

02.12.2011: Experten-Workshop „Qualifizierung für Haushaltsnahe Dienstleistungen“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vertretung des BHDU durch die Vorsitzende

Teilnehmende: - vom BMFSFJ: Frau Eva Welskop-Deffaa, Leiterin der Abteilung Gleichstellung und Chancengleichheit sowie Herr Thomas Fischer - Vertreter von Bundesagentur für Arbeit, DHB, Verbraucherservice, Landfrauenverband, DGH, Verbraucherzentrale NRW, Casa Blanka Zukunftswerkstatt Düsseldorf, Ramboll Management Consulting - Prof. Uta Meier-Gräwe

Aufgrund des einerseits hohen Marktpotenzials des Arbeitsplatzes Privathaushalt, insbesondere der bisher weitgehend ungenutzten Möglichkeiten zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und andererseits des Mangels an geeigneten Fachkräften waren sich alle Teilnehmenden einig, dass es eine neue berufliche Qualifizierung für den haushaltsnahen Dienstleistungsbereich speziell für den Einsatz im Privathaushalt geben muss.

Diese neue Qualifizierung (möglichst mit Prüfung vor einer der Kammern) soll quasi eine Einstiegsqualifikation sein, die , ergänzt um Zusatzmodule, bis zum Berufsabschluss des Hauswirtschafter führen kann. Diskutiert wurden der Aufbau und die Inhalte einer 12-wöchigen Qualifizierung. Theoretischer und fachpraktischer Unterricht, ergänzt mit Einsätzen in Privathaushalten (unter Anleitung einer erfahrenen Fachkraft) bilden die Hauptbestandteile. Diese Qualifizierung richtet sich an Arbeitssuchende und soll diese nach erfolgreichem Abschluss in den Arbeitsmarkt integrieren. Nun müssen die Vorschläge ausgearbeitet und den entscheidenden Stellen vorgelegt werden. Als Ziel für den Beginn einer solchen Qualifizierung wurde das erste Halbjahr 2012 benannt.